

Erste Umsetzung im Verbandsgebiet des Rheinischen Fischereiverband im Frühjahr 2021: 30.000 vorgestreckte Quappen ausgewildert

Insgesamt wurden im Juni 2021 über 30.000 junge Quappen von 3-8 cm Länge und einem Gewicht von 0,4 bis 2,0 Gramm im Rheinland ausgesetzt. Die Quappen wurden vom Ruhrverband, Herrn Kühlmann und von der Fischzucht Andreas Pilgram in Lohmar geliefert (Herkunft Lippe-Stamm NRW). Die jungen Quappen wurden im Rhein-Hauptstrom und Nebengewässern (hier Düsseldorfer Hafen), in den Xantener Seen (Nordsee), im Tenderingssee, in der Bevertalsperre und der Wiehltalsperre ausgesetzt. Die großen Baggerseen und Talsperren sollten als „genetische Reserve“ für den Quappenbestand dienen. Im Herbst 2021 beginnen die Erfolgskontrollen (Elektrobefischungen) und wir berichten dann weiter.



Abfischen der Teiche bei Andreas Pilgram mit RhFV-Team
(Foto: E. Luettkke)



Fischwirtschaftsmeister Sven Wohlgemuth lädt junge Quappen um
(Foto: F. Molls)



Vorgestreckte Quappen im Transportgefäß
(Foto: F. Gräfe)



Vorgestreckte Quappen im Käscher
(Foto: F. Gräfe)



Auswilderung Xantener Nordsee mit Andreas Alshut,
RhFV-Bezirk Linker Niederrhein (Foto: F. Gräfe)



Auch in der Wiehltalsperre wurden Quappen ausgebracht, mit dem Arbeitsboot
des Aggerverbands (Foto: F. Molls)



Auswilderung Bevertalsperre (mit Herrn Selbach / Wupperverband)
mit dem Boot des Wupperverbands (Foto: F. Gräfe)

Wir danken dem Wupperverband (Herrn Selbach und Herrn Rossi) und dem Aggerverband (Herrn Klopsch und seinem Team) herzlich für die Unterstützung an der Bevertalsperre und Wiehltalsperre, inklusive der Nutzung der dort vorhandenen Boote.